

Ratingobjekt	Ratinginformationen	
Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. (Konzern) Creditreform ID: 4090037595 Gründung: 1904 Sitz: Gelsenkirchen (Haupt-)Branche: Betreiben einer Profi-Fußballmannschaft Geschäftsführung: Peter Peters, Jochen Schneider, Alexander Jobst <u>Ratingobjekte:</u> Long-term SME Issuer Rating: Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.	SME Issuer Rating: BB- / stabil	Typ: Update beauftragt (solicited)
	Long-term Local Currency Issues: n.r.	Andere: n.r.
	Erstellt am: 09.07.2019 Monitoring bis: bis das Rating zurückgezogen wird Ratingsystematik: CRA ¹ „Rating von Unternehmen“ CRA „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ Ratinghistorie: www.creditreform-rating.de	

Zusammenfassung

Inhalt

Zusammenfassung.....	1
Ratingrelevante Faktoren.....	2
Geschäftsentwicklung und Ausblick..	3
Anhang.....	6

Analysten

Artur Kapica
Lead Analyst
A.Kapica@creditreform-rating.de

Christian Konieczny
Co-Analyst
C.Konieczny@creditreform-rating.de

Neuss, Deutschland

Unternehmen

Mit mehr als 155.000 Mitgliedern zählt der Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. (im Weiteren auch FC Schalke 04 genannt) zu den größten Fußballclubs weltweit und kann als Mitglied der Fußball-Bundesliga auf eine Vielzahl sportlicher Erfolge verweisen. Zentraler Geschäftszweck ist das Betreiben einer Profi-Fußballmannschaft, die im Rahmen einer umfassenden Vermarktung finanziert wird. Zusätzlich steht die Förderung des Fußballs mit einer systematischen Nachwuchsarbeit im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der FC Schalke 04 mit 350,4 Mio. EUR (Vj. 240,1 Mio. EUR) den höchsten Umsatz der Konzerngeschichte und erwirtschaftete dabei ein Rekordergebnis von 40,5 Mio. EUR (Vj. Jahresfehlbetrag von 12,2 Mio. EUR). Das enorme Umsatzwachstum ist im Wesentlichen auf die Teilnahme an der UEFA Champions League und den gestiegenen Einnahmen aus der nationalen und internationalen TV-Vermarktung der Bundesliga zurückzuführen. Der Jahresüberschuss wurde außerdem durch den Verkauf des Spielers Thilo Kehrer positiv beeinflusst. Das Geschäftsjahr 2018 verdeutlicht, insbesondere im Vorjahresvergleich, die wirtschaftliche Abhängigkeit des FC Schalke 04 vom sportlichen Erfolg der Lizenzspielermannschaft, der Teilnahme an internationalen Wettbewerben sowie der Realisierung von Transfererlösen.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet der FC Schalke 04 aufgrund des schwachen sportlichen Abschneidens in der Bundesligasaison 18/19 und der dadurch fehlenden Teilnahme an der UEFA Champions League in der Saison 19/20 einen deutlichen Umsatzrückgang sowie ein negatives Jahresergebnis.

Ergebnis

Mit dem vorliegenden Rating wird dem FC Schalke 04 eine befriedigende Bonität attestiert. Maßgeblich für die stabile Ratingeinschätzung sind weiterhin die gute Markt- und Markenpositionierung, die anhaltende Popularität des Fußballs sowie die gute Nachwuchsarbeit, welche die Basis für eine langfristig stabile Entwicklung darstellt. Das außergewöhnlich gute Geschäftsjahr 2018

¹ Creditreform Rating AG (CRA)

führte zu einer deutlichen Verbesserung der Finanzkennzahlen sowie der Finanz- und Liquiditätslage und wirkte damit positiv auf das Rating. Das schwache sportliche Abschneiden in der Bundesligasaison 18/19, die schwache Prognose für das laufende Geschäftsjahr und die im Zuge des strategisch sinnvollen Investitionsvorhabens Berger Feld II zu erwartenden finanziellen und bilanziellen Belastungen dämpfen allerdings die Ratingeinschätzung. Zumal die festzustellende erhöhte Volatilität der sportlichen und somit wirtschaftlichen Entwicklung des FC Schalke 04 zusätzliche Risiken/Unsicherheiten impliziert.

Ausblick

Der einjährige Ausblick für das Rating des FC Schalke 04 ist stabil und reflektiert unsere Erwartung, dass sich die wirtschaftliche Situation des FC Schalke 04 im Rahmen der Prognosen entwickelt. Dabei gehen wir trotz neuer Finanzverbindlichkeiten für das Infrastrukturprojekt Berger Feld II sowie möglicher Transferausgaben von der Beibehaltung hinreichender finanzieller Spielräumen aus. Potenzielle Transfereinnahmen könnten zwar zu einer Ergebnisverbesserung beitragen, dürften jedoch in den Profi-Kader reinvestiert werden. Ein erneutes Verfehlen der sportlichen und wirtschaftlichen Zielsetzungen könnte das Marktstanding und damit die finanzielle Basis schwächen und die strategischen Optionen des FC Schalke 04 begrenzen.

Ratingrelevante Faktoren

Tabelle 1: Finanzkennzahlen | Quelle: Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. Konzernabschluss 2018, strukturiert durch CRA

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. Ausgewählte Kennwerte der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Konzernabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturierte Kennzahlen ²	
	2017	2018
Umsatz (Mio. EUR)	240,07	350,39
EBITDA (Mio. EUR)	34,30	121,63
EBIT (Mio. EUR)	-8,00	65,35
EAT (Mio. EUR)	-11,87	40,73
EAT nach Abführung (Mio. EUR)	-13,14	39,97
Bilanzsumme (Mio. EUR)	215,86	270,20
Eigenkapitalquote (%)	-17,17	1,57
Kapitalbindungsdauer (Tage)	66,94	45,88
Kurzfristige Kapitalbindung (%)	25,62	23,88
Net total debt / EBITDA adj. (Faktor)	7,81	2,06
Zinsaufwand zum Fremdkapital (mod.) (%)	2,46	2,62
Gesamtkapitalrendite (%)	-2,64	17,63

Allgemeine Ratingfaktoren

- + Große und treue Anhängerschaft
- + Professionelle Vermarktung und hohe Markenbekanntheit

² Originäre Konzernabschlüsse werden von der CRA für analytische Zwecke in eine strukturierte Form überführt. So werden z.B. bei der Berechnung des analytischen Eigenkapitals die aktiven latenten Steuern, bilanzierte Firmenwerte (teilweise oder vollständig) und die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände abgezogen sowie die passiven latenten Steuern hinzugerechnet. Das Net total debt berücksichtigt sämtliche bilanziellen Verbindlichkeiten. Die hier dargestellten Kennwerte weichen deshalb regelmäßig von den originären Werten der Unternehmen ab.

Auszüge aus der Finanzkennzahlenanalyse 2018:

- + Rekord Umsatz und Ergebnis
- + Net total debt / EBITDA adj.
- + Rentabilitätskennzahlen
- + insgesamt verbesserte Bilanzbonität
- Bilanzsummenausweitung
- Liquiditätskennzahlen
- Anlagendeckungsgrad
- Eigenkapitalquote erstmals positiv, aber weiterhin sehr gering

Hinweis:

Die **Allgemeinen Ratingfaktoren** zeigen die wichtigsten Elemente auf, welche sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, grundsätzlich bzw. langfristig positiv (+) oder negativ (-) auf das Rating auswirken.

- + Gute vereinseigene Infrastruktur (Multifunktionsarena mit guter Verkehrsanbindung)
- + Systematische Nachwuchsförderung
- + Wachstumsmarkt Fußball
- + Veltins-Arena und alle Marken und Rechte im Eigentum des Vereins
- Abhängigkeit vom sportlichen Erfolg der Profi-Fußballmannschaft
- Hohe Volatilität in Umsatz- und Ergebnis sowie den Bilanzrelationen
- Relativ geringe wirtschaftliche und finanzielle Handlungsspielräume

Die **Aktuellen Faktoren des Ratings** zeigen die wesentlichen Faktoren auf, die neben den Allgemeinen Ratingfaktoren einen Einfluss auf das aktuelle Rating haben.

Aktuelle Faktoren des Ratings 2019

- + Umsatz und Ergebnis signifikant gesteigert (Rekord-Geschäftsjahr 2018)
- + Erstmals wieder positives Eigenkapital
- + Verbesserung der Finanzkennzahlen 2018
- + Rückführung der Finanzverschuldung im laufenden Geschäftsjahr (Stadion, Berger Feld I)
- Erhöhte Volatilität in der sportlichen und wirtschaftlichen Entwicklung
- Ergebnis in 2018 stark durch Transfererlöse beeinflusst
- keine Qualifikation für die europäischen Wettbewerbe für die Saison 19/20
- Deutlicher Umsatzrückgang und negatives Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019 erwartet

Die **Prospektiven Ratingfaktoren**, zeigen auf, welche Elemente sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, stabilisierend oder rating erhöhend (+) bzw. sich dämpfend oder ratingmindernd (-) in der Zukunft auswirken können, wenn sie eintreten würden. Es könnten jedoch auch Sachverhalte auftreten, die in dieser Darstellung nicht enthalten sind, deren Wirkung wegen Unbestimmtheit oder angenommener Unwahrscheinlichkeit, zum Ratingzeitpunkt nicht hinreichend abgeschätzt werden kann. Die Aufstellung erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich aller möglichen ratingrelevanten Zukunftereignisse.

Prospektive Ratingfaktoren

- + Reduzierung der Schulden und Verstärkung einer positiven Geschäftsentwicklung
- + Regelmäßige Qualifikation für die europäischen Wettbewerbe
- + Akquisition und nachhaltige Bindung von Sponsoren und Werbepartnern
- + Forcierung der Internationalisierung
- + Erfolgreiche Transfer- und Spielerpolitik
- + Titelgewinne
- + Profitabler Ausbau neuer Geschäftsbereiche (Esports)
- Anhaltende Verschlechterung wesentlicher Finanzkennzahlen
- Wiederholtes Verfehlen der Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb
- Abstieg aus der 1. Bundesliga
- Verzögerungen und Kostensteigerungen im Rahmen des Projektes Berger Feld II
- Ausfall wesentlicher Leistungsträger (Verletzung, Invalidität)
- Imageeinbußen für das Fußballgeschäft (Kommerzialisierung, Ausschreitungen, Gewalt)

Geschäftsentwicklung und Ausblick

Gemäß DFL Report 2019 konnte die Fußball-Bundesliga in der Saison 2017/2018 mit einem Umsatz von 3,81 Mrd. EUR (Vj. 3,37 Mrd. EUR) zum 14. Mal in Folge eine Umsatzsteigerung realisieren und damit den Wachstumstrend und die Attraktivität der Bundesliga bestätigen. Als wesentlicher Treiber wirkten dabei die Erlöse aus der medialen Verwertung, die sich aufgrund der neuen nationalen Medienverträge um 287 Mio. EUR bzw. rd. 30,0% auf rd. 1,25 Mrd. EUR erhöhten. Trotz der Mehreinnahmen konnten aufgrund der gestiegenen Personal- und Transferaufwendungen lediglich 13 (Vj. 16) der 18 Bundesligisten einen Gewinn erzielen, der sich innerhalb

der letzten zwei Saisons von 206,2 Mio. EUR auf 101,7 Mio. EUR halbierte. Die Eigenkapitalquote stieg trotz Bilanzsummenausweitung auf sehr solide 43,1% (Vj. 40,9%).

Die positive Branchenentwicklung spiegelt sich auch in den Konzernzahlen des FC Schalke 04 wider. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der FC Schalke 04 einen Konzernumsatz von 350,4 Mio. EUR und damit ein Wachstum gegenüber Vorjahr von 110,3 Mio. EUR bzw. 45,9%. Ursächlich hierfür waren vor allem die Mehreinnahmen aus der medialen Verwertung (+66,6 Mio. EUR), die zum einen aus der TV-Vermarktung der UEFA Champions League und zum anderen aus dem neuen TV-Vertrag der Bundesliga resultierten. Darüber hinaus erzielte der FC Schalke 04 Transfererlöse von rd. 45,6 Mio. EUR (Vj. 12,6 Mio. EUR) – hauptsächlich aus dem Verkauf von Thilo Kehrer –, die einen wesentlichen Teil zum Umsatzwachstum (+33,0 Mio. EUR) beitrugen. Auch im Bereich Sponsoring (+9,1 Mio. EUR), Catering (+1,4 Mio. EUR) und den sonstigen Erlösen (+2,8 Mio. EUR) konnten Einnahmesteigerungen erzielt werden. Einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichneten lediglich die Erlöse aus dem Spielbetrieb (-1,8 Mio. EUR) und die Erlöse aus dem Merchandising (-0,6 Mio. EUR), der aber insgesamt nachvollziehbar war und moderat ausfiel.

Tabelle 2: Geschäftsentwicklung | Quelle: Konzernabschluss 2018 Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.; strukturiert durch CRA

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.				
in Mio. EUR	2017	2018	Δ	Δ %
Umsatz	240,07	350,39	110,32	45,95
EBITDA	34,30	121,63	87,33	254,61
EBIT	-8,00	65,35	73,35	--
EBT	-14,17	58,46	72,63	--
EAT	-11,87	40,73	52,60	--

Tabelle 3: Umsatz nach Segmenten | Quelle: Konzernabschluss 2018 Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. nach Segmenten in 2018		
in Mio. EUR	2017	2018
Mediale Verwertung	81,19	147,79
Sponsoring	70,92	79,99
Transfererlöse, Ausbildungsentschädigung, Ausleihe	12,63	45,61
Spielbetrieb, Veranstaltungen	37,65	35,82
Merchandising	16,32	15,66
Catering	12,80	14,16
Sonstige Erlöse	8,56	11,36
Summe	240,07	350,39

Bei einer deutlich unterproportionalen Steigerung des Materialaufwandes, des Personalaufwandes und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erwirtschaftete der FC Schalke 04 ein EBITDA von 121,6 Mio. EUR (Vj. 34,3 Mio. EUR). Die Personalkostenquote reduzierte sich aufgrund des signifikanten Umsatzwachstums von 51,5% auf 35,6% und lag damit zum ersten Mal unter dem Bundesligadurchschnitt von 41,4%. Das EBIT fiel mit 65,4 Mio. EUR (Vj. -8,0 Mio. EUR), trotz deutlich gestiegener Abschreibungen (56,3 Mio. EUR; Vj. 42,3 Mio. EUR), die aus den hohen

Investitionen in das Spielervermögen resultierten, ebenfalls beachtlich aus. Nach Abzug von Zinsen und Steuern erzielte der FC Schalke 04 ein EAT von 40,7 Mio. EUR (Vj. -11,9 Mio. EUR) und verzeichnete damit das höchste Ergebnis der Vereinsgeschichte. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich die Transfererlöse nahezu vollständig im Ergebnis widerspiegeln.

Dank des hohen Ergebnisses konnte der FC Schalke 04 in 2018 erstmals wieder ein leicht positives Eigenkapital ausweisen. Die Finanzverbindlichkeiten lagen per Ende 2018 mit insgesamt 143,6 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau (142,0 Mio. EUR). Per Juni 2019 weist der FC Schalke 04 reduzierte Finanzverbindlichkeiten aus, allerdings ist im Hinblick auf die laufende Transferperiode eine weitere Fremdkapitalaufnahme möglich.

Insgesamt hat der FC Schalke 04 seine wirtschaftlichen Ziele im Geschäftsjahr 2018 deutlich übertroffen. Sportlich wurden dagegen in der Saison 18/19 die Erwartungen in der Bundesliga nicht erfüllt und die Qualifikation für die aus wirtschaftlicher und finanzieller Sicht so wichtige UEFA Champions League Teilnahme für die Saison 19/20 deutlich verfehlt. Für das Geschäftsjahr 2019 plant der FC Schalke 04 somit einen deutlichen Umsatzrückgang und ein negatives Jahresergebnis im niedrigen zweistelligen Bereich. Dabei sind potenzielle Kaderdispositionen und evtl. Transfererlöse nicht berücksichtigt, die zu signifikanten Abweichungen der Planung führen können.

Anhang

Ratinghistorie

Die Ratinghistorie ist auf der Internetseite unter <https://www.creditreform-rating.de/de/ratings/published-ratings/> verfügbar.

Tabelle 7: SME Issuer Rating des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
Folgerating	04.07.2018	05.07.2018	11.07.2019	BB- / stabil
Folgerating	14.06.2017	19.06.2017	11.07.2019	BB- / stabil
Folgerating	04.05.2016	09.05.2016	18.06.2017	BB-
Monitoring	29.04.2016	02.05.2016	09.05.2016	BB- (watch)
Folgerating	10.04.2015	15.04.2015	01.05.2016	BB-
Folgerating	16.04.2014	16.04.2014	15.04.2015	BB-
Folgerating	24.04.2013	24.04.2013	15.04.2014	BB-
Initialrating	03.05.2012	03.05.2012	23.04.2013	BB

Regulatorik

Der Vorstand des Fußballclubs Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. hat uns am 8. April 2012 mit der Erstellung eines Unternehmensratings über den FC Schalke 04 und des damit verbundenen Monitorings bis längstens zum 11. Juli 2019 beauftragt.

Das Rating³ basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2014 bis 2018.

Wichtige Informationsquelle war ein Managementgespräch, welches am 18. Juni 2019 in Gelsenkirchen unter Teilnahme folgender Personen stattfand:

- Max Kerkmann (Mitarbeiter Controlling & Corporate Finance)

Das Rating wurden durch die Analysten Artur Kapica und Christian Konieczny erstellt.

Ergänzend zu den aus den Vorjahren vorliegenden Unterlagen wurden vom Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. im Rahmen des Ratingprozesses folgende weitere Informationen zur Verfügung gestellt:

³ In diesen Regulatorischen Anforderungen wird der Begriff "Rating" in Bezug auf sämtliche Ratings verwendet, die in Zusammenhang mit diesem Bericht von der Creditreform Rating AG erstellt wurden. Dies kann mitunter mehrere Unternehmen und deren verschiedene Emissionen betreffen.

Eingereichte Unterlagen

Rechnungswesen und Controlling

- Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses 2018
- Jahresabschluss (nicht testiert) der FC Schalke 04 Esports GmbH 2018
- Planungsrechnungen für die Saison 19/20 und das Geschäftsjahr 2019
- Top Debitoren und Kreditoren
- Übersicht aktueller Forderungen und Verbindlichkeiten mit Altersstruktur

Finanzen

- Diverse Finanzierungsverträge
- Finanzierungsspiegel
- Finanzplanung auf Jahressicht
- Berechnung und Bestätigung der Einhaltung der Covenants

Weitere Unterlagen

- Unternehmenspräsentation
- Korrespondenz

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematiken der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der Ratingsystematik für Unternehmen durchgeführt. Eine vollständige Beschreibung der Creditreform Rating Systematiken und das Grundlagenpapier „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ findet sich hier:

<https://www.creditreform-rating.de/de/regulatory-requirements/>

Am 9. Juli 2019 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt. Das Ratingergebnis wurde dem Unternehmen ebenfalls am 09. Juli 2019 mitgeteilt. Eine Veränderung der Ratingnote ergab sich im Anschluss nicht. Neben dem Ratingbericht wurde dem Unternehmen ein Rating-Zertifikat sowie ein Rating-Summary zur Verfügung gestellt.

Das Rating unterliegt einem einjährigen Monitoring, innerhalb dessen eine Aktualisierung des Ratings erfolgen kann. Nach Ablauf eines Jahres ist ein Folgerating erforderlich, um die Gültigkeit des Ratings aufrecht zu erhalten.

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

Corporate Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über die bewerteten Unternehmen und Emissionen (Ratingobjekte) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung der Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG

Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand:
Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender:
Prof. Dr. Helmut Rödl

HR Neuss B 10522